



ST. OTHMAR

www.st-othmar.at

pfarrblatt

der Pfarre St. Othmar Wien III

Jahrgang 79 September 2026

JUGEND

WANN?
30.09.2026, 20:00

WO?
AM
KIRCHENPLATZ
BEIM BRUNNEN

WAS MACHEN WIR?
KIRCHTURMFÜHRUNG +
TERMINVEREINBARUNG
FÜR DIE JUGENDSTUNDEN

START EVENT



**Pfarrwallfahrt
am**

20. Sept.

**Nach Třebíč
in Mähren**

**Einfach informiert.
Herzlich verbunden.
Mit Jesus in der
Mitte.**

**Melde dich an zum
Newsletter**



SCAN ME

„EPISTULA“ an die Gemeinde St. Othmar

Im August, in den Ferien dieses Jahres, wo die Parkplätze „freizügig“ genutzt werden konnten, wo viele Menschen von der „Hitze“ des Sommers buchstäblich in die „Knie“ gezwungen wurden, geschahen erstaunlich interessante und freudige Begegnungen. Diese möchte ich Ihnen nicht vorenthalten, auch wenn sie doch ein wenig privater Natur sind. Es handelt sich um ein paar Besuche bei Familien, deren Kinder im September den großen Schritt in die „Selbstständigkeit“ machen, nämlich: in die erste Klasse zu kommen und somit in die Schule zu gehen. Die Kinder kamen auf mich zu und begannen mit „leuchtenden“ Augen die verschiedenen „Accessoires“ zu präsentieren: Schultasche, Federpennal, bunte Stifte, Tinte und so vieles mehr, das eben so dazu gehört. Die Begeisterung war ansteckend. Meine Gedanken wanderten sofort in die „nahe“ Vergangenheit, wie es damals war: Schultasche, Uniform, neue Gesichter, an die man sich im Laufe der Jahre gewöhnen hat müssen, manche blieben irgendwo im Herzen, andere verschwanden wie Schnee im Frühling. Nach jedem Besuch blieben mir diese Begeisterung, das „Leuchten“ in den Augen sehr stark in Erinnerung, diese Freude auf etwas Neues, und sie auch unbegrenzt zu zeigen und nach außen zu kommunizieren.

Ich möchte nicht moralisieren, aber ich fragte mich auch selbst: ist diese Begeisterung in mir noch spürbar am Anfang des neuen Arbeitsjahres? Was kommuniziere ich nach außen?

Was mich aber dann doch dazu bewogen hat darüber zu berichten, ist die Freude, die mich ansteckte. Ich bin dankbar für diese Einladungen, diese Freude, die überspringt und manches „Verkrustete“ überwindet.

Ich wünsche auch allen Lehrerinnen und Lehrern, allen Kindern, Studentinnen und Studenten ein gutes „Lernjahr“.

Sie alle in der Pfarre bitte ich um Geduld in der Zeit der kommenden Baustelle in der Kirche: die Elektroinstallationen und das Licht werden revitalisiert.

Es wird auch für die Kirchenbesucher manche Veränderung spürbar.

Das alles werden wir gemeinsam schaffen, da bin ich überzeugt.

Eine gesegnete Zeit

Ihr Pfarrer

„GEMEINSAM UNTERWEGS“: FUSSWALLFAHRT NACH MARIAZELL

„Ich lobe Dich, ich preise Dich, ich lobe Dich, ich preise Dich...“ im Rhythmus meiner Schritte bricht dieser Jubel in mein Hirn.

Wellige Hügel, sanft schlängelnder Weg, Nebel aus den Wäldern, Tautropfen an den Gräsern, geflecktes Vieh auf den Wiesen, weiße Wölkchen am blauen Himmel, Schmetterlinge und Enzian: „ich lobe Dich, ich preise Dich...“

Ein frischer Wind, die Reste vom Regen der Nacht, die Sonne sammelt schon Kraft, ein hölzerner Hauch in die Nase, Kitzelgräser an den Waden: „ich lobe Dich, ich preise Dich ...“

Die Füße tragen, die Muskeln spielen, das Herz und die Lunge pumpen Sauerstoff, die Haut gekühlt vom Schweiß, Wasser belebt von innen und außen, die Augen trinken Schönheit: „ich lobe Dich, ich preise Dich ...“

Gehen im Schweigen im Wechsel mit angeregtem Reden, vertraute Menschen vor mir, hinter mir, geteilte Eindrücke getragen vom gemeinsamen Beten, Jausnen unter Bäumen, vielstimmiges Singen: „ich lobe Dich, ich preise Dich ...“

Die Landung am Ziel wie das Erwachen aus einem Traum. Einem Traum, der noch viele Tage verklären wird: Ich lobe Dich, ich preise Dich!!



Ein ganz herzliches Vergelt es Gott an alle, die das immer wieder möglich machen!

monika dallinger

EINE WOCHEN VOLLER GEMEINSCHAFT, SPORT UND GLAUBEN: JUMI-LAGER IN FLACHAU BEGEISTERT

Flachau – Eine Woche lang verwandelte sich Flachau in das Zentrum fröhlicher Stimmen, bewegter Tage und gelebter Gemeinschaft: Beim JuMi-Lager, dem gemeinsamen Lager der Jungschar und Ministranten, erlebten Kinder und Jugendliche eine unbeschwernte Zeit mit Sport, Spiel, Natur und christlichem Miteinander.

Bewegung, Natur und Teamgeist

Ob beim Wandern auf gut markierten Wegen rund um Flachau, bei Ballspielen auf der Wiese oder bei kreativen Team-Challenges: Die Tage standen ganz im Zeichen von Bewegung und Fair Play. Besonders beliebt waren gemeinsame Spiele, bei denen es weniger um Punkte als um Teamgeist, Rücksicht und gegenseitige Unterstützung ging. Auch das Erkunden der Berglandschaft – vom sanften Almweg bis zum Aussichtspunkt mit Panoramablick – machte die Woche zu einem Naturerlebnis, das lange in Erinnerung bleibt.

„Am schönsten war, dass alle mitgemacht haben – ob sportlich oder ruhig. Jede und jeder hatte seinen Platz“, sagt eine Teilnehmerin. Ein Teilnehmer ergänzt: „Wir haben uns als Gruppe richtig gut verstanden, neue Freundschaften geschlossen und viel gelacht.“

Glaube, der verbindet

Neben Sport und Freizeit hatte auch der Glaube seinen festen Platz. Morgendliche Impulse, kurze Andachten und ein gemeinsamer Gottesdienst prägten den Lageralltag. Ministrantinnen und Ministranten nutzten die Gelegenheit, ihre Aufgaben am Altar zu vertiefen, sich auszutauschen und gemeinsam zu üben. Die spirituellen Momente waren bewusst niederschwellig gestaltet – offen, einladend und lebensnah – und stärkten das Gefühl, in einer großen Gemeinschaft unterwegs zu sein.

Spielen, lernen, mitgestalten, das Programm bot viel Abwechslung:

- Wandern in der Flachauer Bergwelt
- Sport und Turniere mit Fair-Play-Schwerpunkt
- Kooperative Geländespiele und kreative Workshops
- Abende am Lagerfeuer mit Liedern und Gesprächen

Auch bei weniger stabilem Wetter kam keine Langeweile auf: Drinnen sorgten Bastel-, Quiz- und Musikkunden für gute Laune. Die Kinder und Jugendlichen waren in die Gestaltung eingebunden – von der Auswahl der Spiele bis hin zu kleinen Diensten im Lageralltag. So wurde nicht nur mit-, sondern füreinander gelebt.

Sicher betreut, herzlich begleitet

Ein eingespieltes Team aus ehrenamtlichen Leiterinnen und Leitern sorgte für eine verlässliche Betreuung, klare Tagesstrukturen und ein offenes Ohr für große und kleine Anliegen. Das respektvolle Miteinander – ob beim Essen, in der Unterkunft oder bei den Programmpunkten – trug spürbar zur entspannten Atmosphäre bei. Dank guter Vorbereitung und kurzer Wege vor Ort konnte das Programm flexibel an Wetter und Gruppendynamik angepasst werden.

Ein starkes Zeichen für Gemeinschaft

Das JuMi-Lager in Flachau zeigte eindrucksvoll, wie bereichernd das Zusammenspiel von Sport, Spiel und Glauben sein kann. Die Teilnehmenden



kehrten mit vielen Erlebnissen, neuem Selbstvertrauen und gestärktem Gemeinschaftsgefühl nach Hause zurück. „Man spürt, dass Glaube im Alltag trägt – besonders, wenn man ihn zusammen erlebt“, fasst eine Gruppenleiterin zusammen.

Mit diesen Eindrücken blickt die Lagergemeinschaft bereits erwartungsvoll auf das nächste JuMi-Lager. Denn die Woche in Flachau hat vor allem eines gezeigt: Wo Menschen sich begegnen, einander unterstützen und miteinander feiern, entsteht ein Raum, in dem jede und jeder wachsen kann.

„Alle haben mitgemacht“ – Flachau erlebt eine starke JuMi-Lager-Woche

Wir haben in der Woche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwei Fragen gestellt:

- Was hat dir am besten gefallen?
- Was würdest du anderen Kindern vom Lager erzählen?

Luisa (10) antwortet darauf mit: „Mir haben die Hallenspiele am besten gefallen. Ich würde den anderen Kindern sagen das es sehr lustig war und dass sie unbedingt mitfahren sollen.“

Theresa (10) schreibt: „Mir hat am besten die Olympiade gefallen. Wegen den verschiedenen Stationen. Was mir auch sehr sehr gut gefallen hat, war auch der Air-Track Workshop mit der Magda. Ich würde anderen weitererzählen, dass es sehr viel Spaß gemacht hat. Ich würde anderen auch erzählen, dass ich tollen und viel Sport gemacht habe!“

Anonym (14) schreibt: „Das Shoppen, die Chilltage nach den intensiven Programmtagen. Das, dass das Programm an stellen ziemlich anstrengend, doch am Ende des Tages wars ziemlich cool. Auch über die autonomen Aktivitäten und die freie Wahl die man beim Programm MANCHMAL hatte.“

Marcel (13) schreibt: „Am JuMi-Lager 2026 fand ich am besten das wir so viele verschiedene Dinge gemacht haben. Es lohnt sich auf jedenfalls herzukommen. Ich finde es so schön, dass auch wenn mal eine Unreinlichkeit herrscht, dass man immer zusammenhält.“

Robin (13) schreibt: „Das Turnier, weil ich beim Laufen 2. wurde. Es lohnt sich auf das JuMi-Lager zu fahren.“

Isabella (12) schreibt: „Mir haben am besten die Ausflüge gefallen. Das JuMi-Lager hat viel Spaß gemacht.“

Maximilian (9) schreibt: „Mir hat das Schwimmen gefallen. Es war eigentlich alles sehr cool. Die WM anzuschauen war eine sehr coole Idee. Es war alles extrem cool.“

ENERGIE TEIL 1

Heute möchte ich mich mit einem, immer brennenden Thema beschäftigen – der Energie.

Energie ist überall – sie beginnt in unserem Körper zu fließen, treibt unsere Fahrzeuge an, schafft behagliche Behausungen, bringt uns die frische Semmel oder den PC nach Haus – die Beispiele ließen sich unendlich lang fortsetzen – wie begann alles bei mir :

Der 1.Ölschock im Okt 73 brachte mich zur Erkenntnis, dass Energie ein wertvolles Gut ist, mit dem verantwortungsvoll umzugehen ist.

Bei all meinen Tätigkeiten im Bereich Elektrotechnik und Architektur Planung und Bauleitung war Energie in der Folge besonders present.

Ich entwickelte und baute 1978 für die TU zu Kontrollmessungen beim AKH-Neubau 5 Temperaturmessstationen, weil Siemens es nicht konnte !!

Ich durfte im Institut für Bauphysik der TU Wien bei Prof. Panzhauser eine Messstation zur elektrischen Simulation thermischer Vorgänge im Zusammenhang mit der passiven Nutzung der Sonnenenergie entwickeln und auch bauen – immer ging es um Energie !

Inweiterer Folge konnte ich mit Hilfe des WSG/Wohnhaussanierungsgesetz und STEF/Stadterneuerungsfonds mehrere Sockelsanierungen mit Dachgärten ausführen.

Beim eigenen Haus wollte ich noch zukunftsorientierter agieren.

Wichtigster Baustein zur Nutzung alternativer Energien für die Raumwärme sind niedrige Vorlauftemperaturen im Heizungssystem. Diese bedingen aber größere Heizflächen. Daher legte ich bereits 1988 eine maximale Vorlauftemperatur von 55°C für 2 Wohnungen fest.

Die Heizflächen bestanden /bestehen z.T. aus Fußbodenflächen, aber auch Heizkörpern. Diese müssen allerdings gegenüber dem alten System (90/70) 2,5 x größer sein.

Im Zuge der von mir geplanten und durchgeführten Sockelsanierung 1992 -95 (ATS 30 Mi) bauten wir in allen Wohnungen, allen Räumen, in denen die Böden erneuert werden mussten, Fußbodenheizungen ein – mit NT 55/45 – also Niedertemperatur mit Vorlauf von 55°C und Rücklauf von 45°C.

Fußbodenheizungen und Radiatoren laufen in 17 Wohnungen seit 33 Jahren parallel im Niedertemperaturbereich OHNE Probleme.

Interessanterweise erkannte die Stadt Wien in einem Symposium am 14.01.2026 mit dem Titel „Dekarbonisierung vor thermischer Sanierung“ 38 Jahre später, genau diesen Temperaturbereich als erstrebenswerten Kompromiss ! - Ich wurde sozusagen bestätigt.

In der eigenen Wohnung gibt es seit 1993 nur noch Heizflächen an Boden, Wand und Decke mit der Option Abwärme und Kellerkälte zu nutzen.

Eine ständige Kontrolle der Vorlauftemperaturen ergibt, dass auch an kalten Tagen kaum mehr als 45°C notwendig sind.

Leider wurden einige Maßnahmen, die heute hoffentlich außer Streit stehen, 1993 behördlich verhindert :

Die Fassade sollte gedämmt werden, Berechnungen der Energieberatung und mir, belegten bereits 1987 die Sinnhaftigkeit dieser Maßnahme.

Nachdem wir eine Fassadenrekonstruktion planten, mussten wir uns überlegen, wie diese mit einer Wärmedämmung an der Fassade harmonisieren könnte. Der Prototyp mit Fensterornamenten und Wärmedämmung war fertig, aber die MA 25 hat es in letzter Minute verhindert.

Schutzraum wurde ebenso verhindert, eine trümmersichere Decke bauten wir auf unsere Kosten trotzdem. Grauwasserleitungen wurden als Unsinn erklärt. Sonnenkollektoren am Süd-Süd-West-Dach verhinderte die MA 19 mit kabarettreifen Argumenten.



Dieses Versäumnis holen wir gerade nach, wir sind seit 08.08.2026 mit 36 m² cottofarbigen PV-Elementen am Dach Richtung Kolonitzplatz und Speicher, zumindest bei halbwegs sonnigem Wetter, autark – bei Sonne liefern wir bis zu 20 KWh ins Netz – pro Tag !

Wir wollen endlich raus aus Gas - die 1. Bemühungen hatten wir bereits 1992 – Jahrzehnte später, 2025 konnten wir im Rahmen der Aktion 100 Projekte RAUS AUS GAS an einer Studie mit uiv /urbanic innovation vienna = Klima- und Innovationsfonds der Stadt Wien und BOKU /Universität für Bodenkultur teilnehmen, in der es um machbare Lösungen für aktuelle Problem ging/geht - das Thema: Multivalente Lösungen zur erneuerbaren Wärmeversorgung im mehrgeschossigen Bestandswohnbau.

Wie beim Wohnen wird auch in der Mobilität nicht eine einzige Lösung die einzig richtige sein – wir werden auch für unser Bestreben nach Fortbewegung in Zukunft eine Vielzahl von Alternativen zu den gegenwärtigen fossilen Brennstoffen vorfinden.

Fortsetzung folgt !

heinz peter kupka

„ZU SCHADE FÜR DEN SPERRMÜLL??!“

Die Elektroleitungen in der Kirche haben einer strengen Prüfung nicht standgehalten. „Der E-Befund ist negativ“ – dieser Satz weckt Erinnerungen an das letzte Jahr, als das Pfarrhaus komplett neu renoviert wurde.

Nun ist also unsere Pfarrkirche dran. Schon vor dem Sommer angekündigt, konnten nun am 20. August die Arbeiten im Kirchenraum beginnen.

Im Laufe der 153 Jahre, die die „alte Dame“ nun schon am Kolonitzplatz residiert, entwickelten sich die technischen Möglichkeiten rasant weiter und der Bedarf an zusätzlichen Leitungen, Steckdosen, Schaltern etc. wurde immer größer.

Wie in allen Gebäuden werden diese elektrischen Leitungen regelmäßigen Überprüfungen unterzogen. Diesmal reichte es nicht für's Pickerl: Es geht hier nicht nur um die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben, sondern auch und vor allem um die Sicherheit der Gläubigen und Besucher:innen.

Wie bereits mehrfach angekündigt, wird äußerst sorgsam und vorsichtig gearbeitet. Dennoch lässt sich wahrscheinlich nicht vermeiden, dass die Arbeiten in der Kirche sichtbar sein werden.

Alle Beteiligten sind sehr bemüht, dass die Gottesdienste weiterhin stattfinden können und die Kirche trotz Bauarbeiten für Gebet und Besuch zugänglich sein kann.

Die alten Lampen werden ausgetauscht. Die umfangreichen Arbeiten werden dafür genutzt, die Beleuchtung zu modernisieren und ein neues Lichtkonzept umzusetzen.

Die 20 Hängelampen werden veräußert. Diese sind auf verschiedenste Art zB als Laterne, Kerzenständer, etc. verwendbar, Lassen Sie Ihrer Phantasie freien Lauf...

Sollten Sie also an einem oder mehreren Exemplaren interessiert sein, so nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Herrn Pfarrer auf.

Sie stehen zur freien Besichtigung jederzeit zur Verfügung.

christine löffler





Familienmessen und Kinderaktivitäten

im Schuljahr 2026 / 2027

07.09.2026	08:00	Schulanfangs-Wortgottesdienst
20.09.		ganztägige Pfarrwallfahrt
27.09.	10:00	Familienmesse
11.10.	10:00	Familienmesse/Erntedank mit Vorstellung der EK-Kinder 2027
11.11.	16:00	Martinsfest
15.11.	10:00	Patrozinium: Hl. Messe + Vorstellung der Firmlinge 2027
22.11.	10:00	Familienmesse mit Ministranten + Jungschar-Aufnahme
28.11.	17:00	Adventkranzsegnung + Eröffnung vom Adventmarkt
06.12.	16:00	Nikolo-Feier
10.12.	16:30	Friedensgebet der Kinder und Familien
13.12.	10:00	Familienmesse mit Aktion „Geschenk für das Christkind“
23.01.2027	17:30	Tauferinnerungs-Gottesdienst der EK-Kinder 2027
24.01.	10:00	Familienmesse
21.02.	10:00	Familienmesse
13.03.	10:00-14:00	Basar für Kindersachen im Othmarsaal (1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 10)
14.03.	10:00	Familienmesse, anschl. „Suppen-Essen“
04.04.	10:00	Dankmesse mit allen Getauften 2026/27
25.04.	10:00	Erstkommunionsfeier - Festgottesdienst
	18:00	Dankandacht der Erstkommunikationskinder
23.05.	10:00	Pfarr-Firmung - Festgottesdienst
27.05.	09:00	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession (Kinder streuen Blumen) + Grillfest
20.06.	10:00	Familienmesse

*Bitte die Übersicht mitnehmen!
Auf Ihr Kommen freut sich
die Pfarrgemeinschaft
von St.Othmar unter den Weißgerbern!*



1030 Wien, Kolonitzplatz 1, www.st-othmar.at

ANMELDUNG zur Erstkommunion 2027



Donnerstag: 17.September, zw. 15:30-17:30 Uhr

Dienstag: 22.September, zw. 15:30-17:30 Uhr

im Pfarrhof, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1

BITTE

ein Foto Eurer Familie (9x13cm),
ein Passfoto von Eurem Kind,
40€ für verschiedene Materialien
und - falls Euer Kind schon getauft ist - dessen Taufschein (Original)
MITBRINGEN



Beginn der EK-Vorbereitung: **Do, 24.September 2026 um 16:30 Uhr**
mit Kindern und Eltern

Vorstellung der EK-Kinder: **So, 11.Oktober 2026 um 10 Uhr** beim Erntedankfest

AM 20. SEPTEMBER PFARRWALLFAHRT NACH TŘEBÍČ IN MÄHREN



Preise: **Autobus:**

Kinder und Jugendliche € 25,- Erwachsene € 30,-

Anmeldung mit Menüangabe bis 14. September

Organisator und Ansprechperson Václav Sládek

Anmeldung in der Pfarrkanzlei Tel: 01 713 71 16

PROGRAMM:

08:15 Uhr Abfahrt beim Bundesamtsgebäude
(Hintere Zollamtsstraße 2a)

11:15 Uhr Hl. Messe – anschließend
Führungen durch die St.-Prokop-Basilika

13:30 Uhr Mittagessen (mit 4 Menüs zur Auswahl)
anschließend

Besichtigung der Altstadt und des Jüdischen Viertels

Ankunft in Wien Ca. 20 Uhr

Menü 1:

Gebratene Fenek-Bierwürstchen mit Tomaten und Zwiebeln, Brot
Schweinebacken in Fenek-Lagerbier, karamellierte
Zwiebeln, geriebener Lebkuchen, Kartoffelpüree
Schokoladenfondant mit Waldfruchtsoße € 24,56 / 565 Kč

Menü 2:

Rindertatar aus der Hinterkeule, Toast, Knoblauch
Gegrilltes Schweinefilet, gebratene grüne Bohnen mit Speck,
Butter-Grenaille-Kartoffeln mit Petersilie, Demi-Glace
Crème brûlée € 25,60 / 590 Kč

Menü 3:

Cremige Kulajda-Suppe mit Ei und Pilzen
Gebratene Entenkeule, süßes Rotkraut, Kartoffelknödel,
Schaumrolle (mit Eiweißschaum gefüllte Kremrolle),
Windbeutel mit Vanillecreme € 22,60 / 520 Kč

Menü 4:

Rinderbrühe mit Leberklößchen, Nudeln und Gemüse
Gemischter Salat, Honig-Zitronen-Dressing, gegrillter Hermelin-
Käse (Tschechischer Weichkäse) Preiselbeeren und Walnüsse
Flammierte Ananas mit Havanna-Rum, Kokos und Karamell
€ 19,80 / 455 Kč

Anmeldung zur FIRMUNG 2027



Donnerstag: 1. Oktober 2026, zw. 17:30-18:30 Uhr

Dienstag: 8. Oktober 2026, zw. 19:30-20:30 Uhr

im Pfarrhof (Josefs-Saal), 1030 Wien, Kolonitzplatz 1

- BITTE**
- **Taufschein** (Original)
 - Unkostenbeitrag € 35,-
 - **Bestätigung vom Religionsunterricht**
 - **Anmeldeformular** (evtl. schon ausgefüllt)

MITBRINGEN

Anmelde-FORMULARE ⇒ auf der Pfarr-Homepage unter
<https://st-othmar.at/firmung/> zum Downloaden





Herbst Flohmarkt in St. Othmar

Es gibt wieder zwei Themen – Flohmärkte

auf denen es alle möglichen Dinge zu kaufen gibt: Kleidung (sortierte, Damen, Herren, Kinder), Elektrogeräte, Spiele, Bücher, CDs, DVDs, Schmuck, Krimskras, Stoffe, Kleinmöbel, Sportartikel, Antiquitäten, Bettwäsche, Schuhe, Hausrat und vieles mehr.

03. OKT. 2026 14 – 18 Uhr *Riesenangebot an Bekleidung (sortiert Damen, Herren, Kinder),*
04. OKT. 2026 10 – 15 Uhr *Schuhen, Tisch- Bettwäsche, Kinderspielzeug, Sportartikeln, Kleinmöbeln.*

All jene Dinge (alle „Flöhe“), die sie nicht mehr benötigen, die nur mehr im Weg herumstehen oder die sie gerne spenden möchten, können in der Zeit von:

Di. 22. Sept. – Mi. 23. Sept. von 10:00 – 12:00 Uhr
und am Do. 24. Sept. von 16:00 – 19:00 Uhr

sowie Di. 29. Sept. – Do. 01. Okt. von 10:00 – 12:00 Uhr
in den Othmarsaal gebracht werden.

17. OKT. 2026 14 – 18 Uhr *Große Auswahl an Krimskras, Antiquitäten, Schmuck, Büchern,*
18. OKT. 2026 10 – 15 Uhr *CDs, DVDs, Elektrogeräten, Hausrat, Sportartikeln, Kleinmöbeln, usw.*

All jene Dinge (alle „Flöhe“), die Sie nicht mehr benötigen, die nur mehr im Weg herumstehen, oder die Sie gerne spenden möchten, können in der Zeit von:

(Bei diesen Terminen bitte keine Kleidung mehr vorbeibringen)

Di. 06. Okt – Mi. 07. Okt. von 10:00 – 12:00 Uhr
und am Do. 08. Okt. von 16:00 – 19:00 Uhr

sowie Di. 13. Okt. – Do. 15. Okt. 10:00 - 12:00 Uhr
in den Othmarsaal gebracht werden.

Herzliche Einladung zur BABY-RUNDE



Liebe Eltern!

Jeden Mittwoch
zwischen 10:00 und 12:00 Uhr
im Pfarrhof - im Josefssaal



(SOMMERPAUSE: von 06.Juli - 04.August 2026)

treffen einander **Eltern mit ihren Kindern (0 - 1,5 Jahre alt)**
 um gemeinsam zu spielen, zu musizieren, zu plaudern,
 und würden sich über **neue Freunde** sehr freuen! **Bis bald!**

Uns. Theresa, Theo, Laurenz... (mit ihren Mamis) & Eurer Pfarrer

Kontakt: 01-713 71 16 oder office@st-othmar.at

ZWergen - JUNGESCHAR

FÜR KINDER AB
5 JAHREN BIS 7 JAHREN
(VORSCHULKINDER – 1. KLASSE)

JEDEN DONNERSTAG
VON 16.30 BIS 17.30 UHR



UNSERE STUNDEN



KONTAKTE - HL. MESSEN

HL. MESSEN

Sonntag und Feiertag

08:00 Uhr

10:00 Uhr

Wochentags

Dienstag 18:30 Uhr

Mittwoch 08:00 Uhr

Donnerstag 06:00 Uhr mit Frühstück

Freitag 08:00 Uhr

Samstag 18:30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat:

08:00 Uhr Totenmesse

Pfarrkanzleistunden neu ab September

1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Montag: geschlossen

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
und 16:00 - 18:00 Uhr

Freitag: geschlossen

Tel.: 01 / 713 71 16

email:

office@st-othmar.at

pfarre.st.othmar@katholischekirche.at

www.st-othmar.at

Montag

16:30 Uhr **Jungchar** (AHS/NMS)

Dienstag

15:30 Uhr **LernCafe** (ab Oktober)

19:30 Uhr **Firmvorbereitung** (ab 13.10.)

Mittwoch

10:00 Uhr **Baby-Runde**

20:00 Uhr **Jugendgruppe 14+** (ab 30.09.)

Donnerstag

16:30 Uhr **Kinderschola/-Chor**

16:30 Uhr **Zwergenjungchar** (Vorschule + 1.Kl. VS)

16:30 Uhr **Erstkommunionvorbereitung** (ab 24.09.)

17:30 Uhr **Jungchar** (3.+4.Kl. VS)



Biber	5-7 J.	Dienstag	16:30 - 18:00 Uhr
Wichel & Wölflinge (WiWö)	7-10 Jahre	Dienstag	16:30 - 18:00 Uhr
Guides & Späher (GuSp)	10-13 Jahre	Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr
Caravelles & Explorer (CaEx)	13-16 Jahre	Donnerstag	19:15 - 20:45 Uhr
Ranger & Rover (RaRo)	16 - 20 Jahre nach Vereinbarung	Montag oder Donnerstag	19:00 - 20:30 Uhr

1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 10

www.pfadfindergruppe9.at

Katholische Kirche in Wien

PRIESTERNOTRUF
0800 100 252*

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche

* für den Anrufenden gebührenfrei

Caritas (in der Pfarrkanzlei)

Sprechstunden:
nach Vereinbarung



Wir renovieren ...ohne Baustelle!



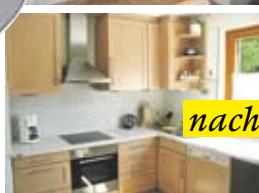
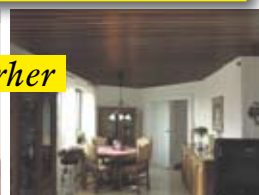
Besuchen
Sie unsere
Ausstellung



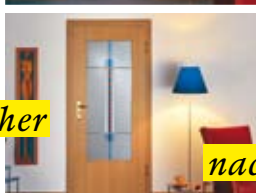
vorher



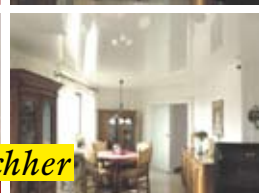
vorher



nachher



nachher



Türen, Küchen, Treppen,
Fenster, Decken, Gleittüren

Jetzt informieren:

☎ 01/7120671

www.tuebeg.portas.at

PORTAS-Fachbetrieb

TÜBEG Türenserservice Ges.m.b.H.

Radetzkystraße 8 · 1030 Wien

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

UNSERE TERMINE



Sa. 29.08. 18:30 Vorabendmesse
So. 30.08. **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jer 20, 7-9
L 2: Röm 12, 1-2
Ev: Mt 16, 21-27
10:00 Hl. Messe

Mi. 02.09. 08:00 Hl. Messe

Fr. 04.09. 08:00 Hl. Messe

Sa. 05.09. 08:00 **TOTENMESSE**
18:30 Vorabendmesse

So. 06.09. **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 33, 7-9
L 2: Röm 13, 8-10
Ev: Mt 18, 15-20

10:00 Hl. Messe
Mo. 07.09. 08:00 Schulanfangs-Wortgottesdienst

Di. 08.09. 18:30 Hl. Messe

Mi. 09.09. 08:00 Hl. Messe

Do. 10.09. 06:00 Frühmesse mit anssl. Frühstück

Fr. 11.09. 06:30 Morgen-Gebet
08:00 Hl. Messe

Sa. 12.09. 18:30 Vorabendmesse

So. 13.09. **FEST DER TREUE**

L 1: Sir 27, 30 - 28, 7
L 2: Röm 14, 7-9
Ev: Mt 18, 21-35

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Di. 15.09. 18:30 Hl. Messe

Mi. 16.09. 08:00 Hl. Messe

Do. 17.09. 06:00 Frühmesse mit anssl. Frühstück
15:30 **ANMELDUNG ZUR EK 2027**

Fr. 18.09. 06:30 Morgen-Gebet
08:00 Hl. Messe

Sa. 19.09. 18:30 Vorabendmesse

So. 20.09. **25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

PFARRWALLFAHRT NACH TRÉBÍČ IN MÄHREN

L 1: Sir Jes 55, 6-9
L 2: Phil 1, 20 ad-24.27a
Ev: Mt 20, 1-16

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe

Di. 22.09. 15:30 **ANMELDUNG ZUR EK 2027**

18:30 Hl. Messe

Mi. 23.09. 08:00 Hl. Messe

Do. 24.09. 06:00 Frühmesse mit anssl. Frühstück

Fr. 25.09. 06:30 Morgen-Gebet
08:00 Hl. Messe

Sa. 26.09. 18:30 Vorabendmesse

So. 27.09. **26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 18, 25-28
L 2: Phil 2, 1-11
Ev: Mt 21, 28-32

08:00 Hl. Messe
10:00 **FAMILIENMESSE**
GEBURTSTAGSMESSE

Di. 29.09. 18:30 Hl. Messe

Mi. 30.09. 08:00 Hl. Messe

Do. 01.10. 06:00 Frühmesse mit anssl. Frühstück
17:30 **ANMELDUNG ZUR FIRMUNG**

Fr. 02.10. 06:30 Morgen-Gebet
08:00 Hl. Messe

Sa. 03.10. 08:00 **TOTENMESSE**
14:00 **PFARRFLOHMARKT**
18:30 Vorabendmesse



So. 04.10. **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 5, 1-7
L 2: Phil 4, 6-9
Ev: Mt 21, 33-44

08:00 Hl. Messe
10:00 Hl. Messe
10:00 **PFARRFLOHMARKT**

Di. 06.10. 18:30 Hl. Messe

Mi. 07.10. 08:00 Hl. Messe

Do. 08.10. 06:00 Frühmesse mit anssl. Frühstück
19:30 **ANMELDUNG ZUR FIRMUNG**

Fr. 09.10. 06:30 Morgen-Gebet
08:00 Hl. Messe

Sa. 10.10. 18:30 Vorabendmesse

So. 11.10. **ERNSTEDANKFEST**
MIT VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIKANTEN

L 1: Jes 25, 6-10a
L 2: Phil 4, 12-14.19-20
Ev: Mt 22, 1-14

08:00 Hl. Messe
10:00 **FAMILIENMESSE**
ANSCHLIESSEND GRILLFEST BEIM BRUNNEN



**jeden Sonntag nach der
10 Uhr Messe Pfarrcafe**

„PILGER DER HOFFNUNG“ – TEIL 7
IM OKTOBER PFARRBLATT

Dr. Christoph Obermayer
Rechtsanwalt

Immobilienrecht - Erbrecht
Finanzstrafrecht
Medizin- u. Ärzterecht



Testament / Vorsorgevollmacht
Vermeidung von Erbstreitigkeiten

Disslergasse 1/2, 1030 Wien
Tel.: 01/512 49 24, Fax.: 01/512 49 24/89

kanzlei@ra-obermayer.at
www.ra-obermayer.at

Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Pfarrblatt St. Othmar unter den Weißgerbern

Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarrgemeinde St. Othmar
Alleininhaber und Herausgeber:

Pfarr St. Othmar, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Tel.: 01/7137116, E-Mail: pfarrblatt@st-othmar.at

Chefredakteur: Pfarrer Mag. P. Dariusz Schutzki CR

Fotos: Reinhard Dallinger, Robert Harson,



Das Leben plant man, warum nicht auch den Abschied?

**Wir beraten Sie zum Thema Bestattungsvorsorge:
Individuelle Trauerfeier. Finanzielle Absicherung.
Organisatorische Entlastung.**

01 769 00 00 · www.bestattung-pax.at

Landstraßer Hauptstr. 36 · 1030 Wien

Persönlich. Kompetent. Mit Herz.

PAX
Bestattung

VIVADENT



Zahnersatz-
Reparaturnotdienst
0664/301 50 63

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind
wir mit der Herstellung
von biokompatiblen
Zahnersatz beschäftigt.

**Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate**

Innovative Produkte, Flexiwell,
Thermoplast-Prothesen mit
Kunststoffklammern in
Zahnfarbe, Zirkon.

Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

**Ganzheitlich orientierte
Zahnheilkunde:**

- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische
Apparate (Bionator, Bimler,
Fränkel)
- kombinierte, festsitzende
und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

1030 Wien
Juchgasse 8/1
Tel. 0660/315 92 90

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ordinationszeiten: Di & Fr
Und nach tel. Terminvereinbarung
von Mo-Sa 9:00 - 20:00 Uhr



Altwaren-Handel

Nackowitsch

Ankauf von Haushaltsauflösungen
Ankauf von Verlassenschaften
Bilder-Orden-Antikes-Möbel-Porzellan
Gold-Silber
Schmuck

Tel: 0650 9273340

1030 Wien

Email: mitten.drin64@yahoo.de

UNSERE SPONSOREN



Österreichische Post AG

PZ 22Z042747 P

Katholisches Pfarramt St. Othmar

Kolonitzplatz 1 1030 Wien

dietrich

WEINBAU & HEURIGER

www.weinbau-dietrich.com

+43 699 10500673

Dr. Christoph Naske

Rechtsanwalt - Attorney at Law

1010 Wien, Wipplingerstraße 21

Schuldnerberatung (Privatkonkurs) – Familienrecht
– Mietrecht – Immobilienrecht – Wirtschaftsrecht
(einschl. Inkasso) – Strafrecht – Verfassungsrecht

Tel.: 01/533 58 53
anwalt@naske.at

Fax.: 01/533 58 53 99

www.naske.at



REINHARD BICHER & CO. KEG

DIENSTLEISTUNGEN für WIRTSCHAFT
und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Untere Weißgerberstraße 6
1030 Wien

Tel.: 0676 334 23 43
Fax: 01/713 10 60
reinhard.bicher.u.co.keg@chello.at

Registrierkasse von einfachster Lösung am Handy bis hin zur großen Netzwerkinstallation.
Einstieg, Umstieg, Geschäftseröffnung und Unterstützung in allen Phasen.

Kostenlose Erstberatung

Matthias Danzer

+43 699 1535 2535

info@mdkassen.at

mdkassen.at

BEH. KONZ. INSTALLATIONSFIRMA
SANITÄR-, ENERGIE-, HEIZUNGSTECHNIK

ING. JOSEF **GERGITS** e.U.

Servicespezialist für alle Gas-Durchlauferhitzer
Gas-Kombithermen, Gas-Heizthermen, Gas-Heizgeräte

G e b r e c h e n d i e n s t

1030 WIEN, KUNDMANNGASSE 11

TELEFON 713 23 62 • gergits@aon.at • FAX 712 97 14

DR. NOSZEK
IMMOBILIEN VERWALTUNG
VERMITTLUNG

VERWALTEN ERHALTEN GESTALTEN

www.immo-noszek.at

Telefon / 01/713 03 08

Telefax / 01/712 83 696

E-Mail / office@immo-noszek.at

Dr. Friedrich Noszek GmbH | 1030 Wien, Untere Viaduktgasse 51/10

Dieses Pfarrblatt ist kostenlos !!!

Es liegt zur freien Entnahme auf oder wird per Post zugestellt.

Wir freuen uns jedoch über jede Spende per Erlagschein oder in der Pfarrkanzlei.